

Infoblatt:

Neuerungen MINERGIE® 2009

Am ersten Januar 2009 läuft die Übergangsfrist der Einführung der MINERGIE® 2008 Neuerungen ab, zudem wird die neue Norm SIA 380/1:2009 in Kraft treten, welche die tieferen Grenzwerte für den Heizwärmebedarf der MuKE 2008 übernimmt.

Welche Anforderungen ab nächstem Jahr erfüllt werden müssen, um den MINERGIE®-Standard zu erlangen, wird im Folgenden kurz erläutert.

Primäranforderungen an der Gebäudehülle

Die Primäranforderungen an die Gebäudehülle werden in Bezug auf die Grenzwerte für den Heizwärmebedarf nach Norm SIA 380/1:2009 angepasst. Diese Anpassungen stellen keine Verschärfung der Anforderungen dar. Je nach Gebäudekategorie treten sogar leichte Milderungen auf. Dies ist insbesondere bei den Primäranforderungen von MINERGIE-P® der Fall, wo die unveränderten Anforderungen an die Energiekennzahl Wärme dadurch mehr Gewicht erhalten.

MINERGIE®-Modernisierung	keine Primäranforderungen
MINERGIE®-Neubau	$Q_h \leq 90\% Q_{h,li}$ SIA 380/1:2009
MINERGIE-P®-Modernisierung	$Q_h \leq 80\% Q_{h,li}$ SIA 380/1:2009
MINERGIE-P®-Neubau	$Q_h \leq 60\% Q_{h,li}$ SIA 380/1:2009 (Zielwert SIA)

Die MINERGIE®- und MINERGIE-P®-Grenzwerte (gewichtete Energiekennzahl) bleiben unverändert, wie vor einem Jahr kommuniziert.

Gültige Normen und Nachweisformulare

Ab Januar 2009 tritt die neue SIA Norm 380/1:2009 in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt wird es möglich sein, den MINERGIE®-Nachweis mit der neuen Version 11 zu erstellen. Die bisherige Nachweis-Version 10, die auf der SIA Norm 380/1:2007 basiert, wird bis Ende 2009 ihre Gültigkeit behalten. Im Gegensatz dazu ist der MINERGIE®-Nachweis mit Version 9 auf Basis von SIA Norm 380/1:2001 nicht mehr zulässig.

Neue Kategorien MINERGIE-P®: Industrie und Lager

Ab Januar 2009 wird es möglich sein, Gebäude mit der Nutzung Industrie und Lager nach MINERGIE-P® zu zertifizieren. Die Grenzwerte dazu werden wie folgt definiert:

Industrie	35 kWh/m ² a *
Lager	15 kWh/m ² a *

* vorbehaltlich detaillierter Überprüfung von Werten

Im Weiteren gelten dieselben Zusatzanforderungen wie bei den anderen Nicht-Wohnnutzungen (Luftdichtigkeit, energieeffiziente elektrische Geräte, Lüftung/Klima und Beleuchtung nach SIA 380/4, usw.). Somit sind bei MINERGIE-P®, mit Ausnahme der Hallenbäder, alle Gebäudekategorien nach SIA 380/1 zertifizierbar.

Raumhöhenkorrektur

Seit der Einführung der SIA 380/1:2007 existiert in der Berechnung des Systemnachweises die Raumhöhenkorrektur der Energiebezugsfläche (A_E) nicht mehr. Für Bauten mit überhohen Räumen bedeutet dieser Effekt eine Verschärfung zum Erreichen des MINERGIE®-Grenzwerts. Für die Berechnung der gewichteten Energiekennzahl wird deshalb eine MINERGIE®-Raumhöhenkorrektur zur Verfügung gestellt. Die Berechnung der Raumhöhenkorrektur wird mittels separatem Berechnungsblatt erstellt. Die Berechnung ist freiwillig. Der effektive Heizwärmebedarf $Q_{h,eff}$ darf für den MINERGIE®-Nachweis (Version 11) mit der Raumhöhe auf 3 m Standardraumhöhe korrigiert werden. Diese Korrektur war auch bereits in der Version 10 zulässig. Dabei ist eine Korrektur mit der mittleren Raumhöhe unzulässig, es ist jede Teilfläche mit der entsprechenden Raumhöhe einzeln einzugeben. Eine Korrektur auf Q_h für die Primäranforderung ist nicht zulässig.

Der korrigierte Heizwärmebedarf $Q_{h,korr}$ des separaten Berechnungsblattes ist im MINERGIE®-Nachweis 10+11 als effektiver Heizwärmebedarf $Q_{h,eff}$ zonenweise (Register „Eingaben“ E29) einzusetzen.

Die ehemalige Korrektur der Energiebezugsfläche (gemäss SIA 380/1:2001) hatte sich nicht nur auf den Heizwärmebedarf, sondern auch auf die MINERGIE®-Anforderung der gewichteten Energiekennzahl ausgewirkt. Als Nebeneffekt wurde bei überhohen Räumen der spezifische Energiebedarf für Lüftung/Klima und Warmwasser reduziert. Eine Überprüfung an einer grösseren Anzahl von Objekten hat gezeigt, dass diese Auswirkungen nur geringfügig sind und nicht generell zu einer Verschärfung führen.

MINERGIE®-Module und MINERGIE®-Standardlösungen

In den erneuerten „Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich“ (MuKE) sind die Wärmebedarfsgrenzwerte sowie die Einzelanforderungen an die Bauteile der Gebäudehülle spürbar gesenkt worden. Neu werden in der MuKE die Mindest-U-Werte für Wand und Dach auf $0,2 \text{ W/m}^2\text{K}$ bei Neubauten und $0,25 \text{ W/m}^2\text{K}$ bei Sanierungen festgelegt.

Die Werte für Neubauten entsprechen den aktuellen MINERGIE®-Standardlösungen. Damit die MINERGIE®-Module auch weiterhin nach innovativeren Lösungen verlangen, werden die Anforderungen für die Wand-/Dach-Module verschärft. Die neuen U-Werte sind zurzeit noch nicht definitiv festgelegt, sie werden sich aber im Bereich von $0,12 \text{ W/m}^2\text{K}$ bis $0,15 \text{ W/m}^2\text{K}$ ansiedeln. Da die Modul-Anpassungen auch die „Standardlösungen“, das vereinfachte Nachweisverfahren, tangieren, sind noch weitere Abklärungen zur Festlegung der U-Werte in Arbeit. Neu werden die Standardlösungen für Wohnbauten bis 500 m^2 Energiebezugsfläche anwendbar sein. Für Standardlösungen ist in Zukunft der Einsatz von zertifizierten Modul-Fenstern obligatorisch. Die Einführung der neuen Anforderungen erfolgt auf 2009.

Weitere Informationen

Lüftungsanlagen für Schulen bei Modernisierungen

Bei der Nutzungskategorie Schulen muss neu auch bei Modernisierungen eine Lüftungsanlage realisiert werden. Diese Anforderung wird ab 01.01.2010 in Kraft treten, um Planern und Bauherren reichlich Zeit zu geben sich umzustellen.

MINERGIE-ECO® für kleine Wohnbauten

Das bisherige Nachweisinstrument für MINERGIE-ECO® wurde angepasst und ermöglicht nun den Nachweis mit einem reduzierten Fragenkatalog für kleine Wohnbauten bis 500 m² Energiebezugsfläche wie z.B. Einfamilienhäuser. Durch diese Anpassungen konnte eine Reduktion des Aufwands für die Antragstellenden sowie für die Prüfenden erreicht werden, was sich wiederum in einer Reduktion der Zertifizierungsgebühren auf Fr. 1'500.- niederschlägt. Das entsprechend erweiterte Nachweisinstrument steht seit Mitte August 2008 auf der Website zur Verfügung. Es können weiterhin nur Neubauten nach ECO zertifiziert werden, für Modernisierungen ist der Standard nicht anwendbar.

Online Nachweis

Die Arbeiten zur Einführung eines Online-Nachweises haben begonnen. Ziel ist die Erstellung des MINERGIE® - Nachweises und - Antrages online über die MINERGIE® - Website. Dadurch kann die Datenerfassung und der Ablauf der MINERGIE® - Zertifizierung vereinfacht werden. Schnittstellen werden zudem die Übernahme von Daten durch externe Tools erleichtern.

Weiterbildung

Das Angebot für Fachpartnerkurse wurde erweitert. Die aktuellen Kurse finden sich auf der Homepage unter Weiterbildung. Dank der Zusammenarbeit mit Fachverbänden und Schulen können seit diesem Jahr neu folgende Kurse angeboten werden:

- Ofenbau
- Küchenbau
- Heizungsplanung
- Heizungsinstallateur
- Sanitärinstallateur
- Sanitärplanung

Das Angebot für Fachpartnerkurse Architektur und Energieplanung wird auf 2009 aktualisiert und ausgebaut. Die Grundkurse werden nun an acht Standorten angeboten. Zusätzlich finden an drei Standorten Vertiefungskurse statt. Die Kursorganisation erfolgt durch Markus Steinmann, FHNW.

29 Studierende haben in diesem Sommer das erste CAS MINERGIE® erfolgreich abgeschlossen. Im Jahr 2009 wird diese Weiterbildung wieder angeboten.

Aussicht

Im nächsten Infoblatt, der voraussichtlich in Dezember erscheinen wird, werden Informationen zu Kompaktgeräten und zum Nachweis sommerlicher Wärmeschutz vermittelt.

Muttenz, 22.09.2008 / AgB

T:\A1333_IEBau_Daten\A1333_Minergie_Agentur_Bau\2. Produkte\8. Kommunikation\Newsletter Versand\080922 - Newsletter_September08.doc